

**6. Sitzung der Zwischenstaatlichen Wissenschaft-  
Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystem-  
leistungen (IPBES); 17. – 24. März 2018,  
Medellin, Kolumbien; österreichische Delegation**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Österreich ist Vertragspartei des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (BGBl. Nr. 213/1995). Zu den Zielen dieses Übereinkommens zählen die Erhaltung der biologischen Vielfalt (worunter sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Vielfalt innerhalb der Arten - etwa Kulturpflanzenarten - und die Vielfalt der Ökosysteme verstanden wird), die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile.

Zur Stärkung der Vernetzung von Wissenschaft und Politik im Bereich Biodiversität und Ökosystemleistungen wurde im April 2011 die Zwischenstaatliche Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services - "IPBES") gegründet. Das Sekretariat von IPBES befindet sich in Bonn.

Voraussichtlich von 17. bis 24. März 2018 wird in Medellin, Kolumbien, die sechste Sitzung dieser Plattform (IPBES 6) stattfinden.

IPBES 6 wird vier regionale Assessments zu Biodiversität und Ökosystemleistungen annehmen, darunter auch das Assessment für Europa und Zentralasien. Außerdem werden Assessments zu Amerika, Asien-Pazifik und Afrika vorgelegt werden. Auch soll das Assessment zu Landdegradation und -wiederherstellung angenommen werden.

Da 2018 das erste Arbeitsprogramm für IPBES auslaufen und 2019 ein neues Arbeitsprogramm beschlossen werden soll, wird IPBES 6 auch erste Diskussionen zum neuen Arbeitsprogramm führen. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage diskutiert werden, in welchem Zyklus z.B. globale Assessments durchgeführt werden sollen. 2019 soll IPBES das erste globale Assessment beschließen.

Für die österreichische Delegation ist folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

DI Gabriele Obermayr Delegationsleiterin	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Mag. Verena Wittmann stv. Delegationsleiterin	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Dr. Tone Smith Spash stv. Delegationsleiterin	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden in den entsprechenden Budgetansätzen des entsendenden Ressorts ihre Bedeckung. IPBES wird über freiwillige Beiträge finanziert. Sofern Beschlüsse über Pflichtbeiträge gefasst werden sollten, werden diese aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus stelle ich den

#### A n t r a g,

die Bundesregierung wolle dem Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben genannten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 6. Sitzung der Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES) sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, DI Gabriele Obermayr, im Falle ihrer Verhinderung die stellvertretende Delegationsleiterin, Mag. Verena Wittmann, und im Falle ihrer Verhinderung die stellvertretende Delegationsleiterin, Dr. Tone Smith Spash, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte zu bevollmächtigen.

Wien, am 5. Februar 2018  
KNEISSL m.p.